

Anlage zur Niederschrift

vom 7.12.2017

TOP 10.1



Pressemitteilung

der Via Solutions Nord GmbH & Co. KG

Schleswig-Holstein A7: Arbeiten an A7-Betonschutzwänden

- **Maßnahmen in den Bauabschnitten 3 und 5 erfordern Sperrung der zweiten Überholspur und Geschwindigkeitsbeschränkung auf 80 km/h**

Nützen, 30. November 2017. Im Zuge des Ausbaus der A 7 müssen Arbeiten im Mittelstreifen sowie an den Betonschutzwänden in den Bauabschnitten 3 (AS Großenaspe bis Bimöhlen) und 5a (AS Kaltenkirchen bis AS Quickborn) durchgeführt werden. Der Grund für die Arbeiten sind unter anderem diverse Anfahrschäden.

Im Bauabschnitt 5a sind das je Richtungsfahrbahn ca. 10 Kilometer, im Bauabschnitt 3 jeweils ca. 9,5 Kilometer je Richtungsfahrbahn. Die Maßnahmen finden im Bauabschnitt 5a vom 04.12.2017 bis 20.12.2017 und im Bauabschnitt 3 vom 11.12.2017 bis 20.12.2017 statt. Für diese notwendigen Arbeiten muss jeweils in einzelnen Abschnitten die zweite Überholspur gesperrt werden. Durch die Sperrung ergibt sich in diesen Bereichen eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordsesahl in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Via Solutions Nord
GmbH & Co. KG

Kirchenweg 10

24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:

Florian Zettel

Email: f.zettel@vsn-a7.de

Tel.: 04191 27491-15

Mobil: 0172 84 04 376

Seite 1 von 1

Anlage zur Niederschrift

vom 7.12.2017

TOP 10.2

Pressemitteilung

der Via Solutions Nord GmbH & Co. KG



Schleswig-Holstein/Norderstedt A7: Neue Sperrzeit der A 7-Überführungsbrücke Friedrich-Ebert-Straße bis Freitag, den 26. Januar 2018

- **Neubau der Brücke fast fertig**
- **Verzögerung bei Lieferung der Übergangskonstruktion und schlechte Witterungsbedingungen ziehen längere Sperrzeit nach sich**

Nützen, 17. November 2017. Beim Neubau des Überführungsbauwerks Friedrich-Ebert-Straße (BW 105) in Norderstedt muss die Sperrzeit verlängert werden. Da es bei der Lieferung der maßangefertigten Übergangskonstruktion des Brückenbauwerks eine Verzögerung gab und daraufhin schlechte Witterungsverhältnisse die Abdichtungsarbeiten ebenfalls verschoben haben, wird das Brückenbauwerk voraussichtlich erst am 26.01.2018 fertiggestellt.

Die Verkehrsteilnehmer können weiterhin über die Brückenbauwerke Norderstedter Straße (südlich gelegen) oder Syltkuhlen (nördlich gelegen) ausweichen.

Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord
GmbH & Co. KG

Kirchenweg 10

24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:

Florian Zettel

Email: f.zettel@vsn-a7.de

Tel.: 04191 27491-15

Mobil: 0172 84 04 376

Seite 1 von 1

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordsesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Anlage zur Niederschrift

vom 7.12.2017 TOP 10.3



Kurz-Info

Via Solutions Nord
GmbH & Co. KG

Kirchenweg 10
24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:
Florian Zettel
Email: f.zettel@vsn-a7.de
Tel.: 04191 27491-15
Mobil: 0172 84 04 376

Veränderte Bauzeit beim Schnelsener Deckel

95 % der gesamten Ausbaustrecke von Bordesholm bis Schnelsen-NORD werden wir bis zum Ende des Jahres 2018 realisieren. Damit ergibt sich bereits ein sehr hoher Verkehrswert auf dieser zentralen norddeutschen Verkehrsachse.

Die wesentlichen Gründe für eine veränderte Bauzeit des Tunnel Schnelsen sind:

1. Mit den drei neuen Hamburger Deckeln Schnelsen, Stellingen und Altona entsteht eine Tunnelkette entlang der A7, die auch mit dem Elbtunnel korrespondieren muss. Daher werden nun bereits am Schnelsener Tunnel alle Sicherheitsanforderungen für ein erfolgreiches Zusammenspiel von Sicherheitselementen der zukünftigen Tunnelkette vorweggenommen programmiert und getestet. Dies führt beim Schnelsener Deckel zu einer Verzögerung, wird aber die späteren Inbetriebnahmen der Tunnel in Stellingen und Altona erleichtern.
2. Bei der Errichtung des Tunnels Schnelsen mussten wir, und darüber wurde 2016 hinlänglich berichtet, das System der Bohrpfähle für die Gründung ändern und den geologischen Gegebenheiten anpassen.
3. Darüber hinaus sorgen Produktionsengpässe bei einigen für uns wichtigen Zulieferern für längere Lieferzeiten. Hierbei handelt es sich um Sonderprodukte wie zum Beispiel maßgefertigte Spezialbauteile für Ingenieurbauwerke. Die Marktlage hat sich seit Angebotslegung im Jahr 2012 deutlich verändert.
4. Nicht nur wir als VSN, sondern alle die, die Bauprojekte abwickeln, haben seit geraumer Zeit erhebliche Schwierigkeiten Planer und Ingenieure mit ausreichender Kapazität zu finden. Erforderliche Umplanungen wie die zusätzliche Beleuchtung der Tunnelvorfelder sind deshalb nicht im ursprünglichen Zeitplan realisierbar.

Seite 1 von 1

Wir werden ein neues, belastbares Enddatum für die Gesamtfertigstellung des Tunnel Schnelsen erst nennen können, wenn wir die erste Röhre im zweiten Quartal 2018 erfolgreich in Betrieb genommen haben. Eine Gesamtfertigstellung des Tunnel Schnelsen ist aus heutiger Sicht im zweiten Halbjahr 2019 realistisch.

Es gibt vor allem wegen des Deckels Schnelsen und der innerstädtischen Troglage der Autobahn im Hamburger Bereich kein vergleichbares Verkehrsprojekt in Deutschland, das schneller realisiert wird, als der Ausbau der A7 von Hamburg nach Schleswig-Holstein!

Schleswig-Holstein: Vollsperrung der A 7 zwischen AS Henstedt-Ulzburg (19) und AS Kaltenkirchen (18) vom 25. November, 20:00 Uhr, bis 26. November, 10:00 Uhr

Via Solutions Nord
GmbH & Co. KG

Kirchenweg 10
24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:

Florian Zettel

Email: f.zettel@vsn-a7.de

Tel.: 04191 27491-15

Mobil: 0172 84 04 376

- **Ausbau des Brückentraggerüsts an der Anschlussstelle (AS) Kaltenkirchen macht Vollsperrung notwendig**
- **Umleitung ausgeschildert**

Nützen, 14. November 2017. Der Neubau der Anschlussstellen-Brücke Kaltenkirchen (BW 211) geht in die Schlussphase. Die notwendige Herstellung des Überbaus ist abgeschlossen. Das dafür benötigte Traggerüst muss deshalb unter Vollsperrung der Autobahn A 7 ausgebaut werden. Somit kann die A 7 zwischen der Anschlussstelle (AS) Kaltenkirchen (18) und AS Henstedt-Ulzburg (19) vom 25.11., 20:00 Uhr, bis zum 26.11.2017, 10:00 Uhr, nicht befahren werden.

Seite 1 von 1

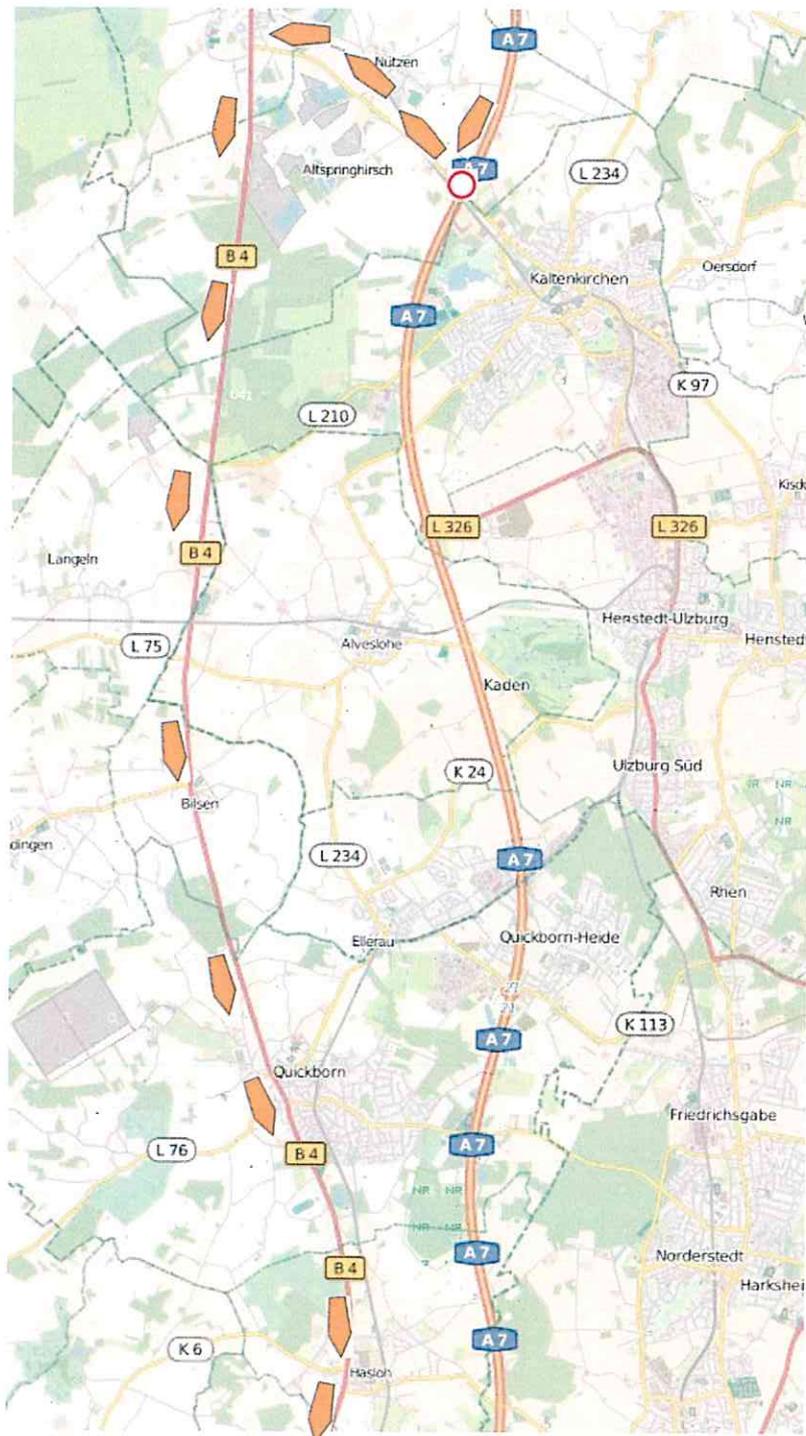
Die Umleitungen für die Vollsperrung sind großräumig ausgeschildert: Die Umleitung U 43a von Süden nach Norden führt über die AS Henstedt-Ulzburg und Kisdorf-Feld (L 326) sowie die Hamburger Straße (L 320) zur AS Kaltenkirchen. Der A7-Verkehr aus Norden kommend wird wie folgt umgeleitet: Von der AS Kaltenkirchen über die Kaltenkirchener Straße und die Kieler Straße (B4) sowie die Holsteiner Chaussee (B 4) zur AS HH-Eidelstedt (21) wieder auf die A7.

Für den Fernverkehr bietet sich als Ausweichroute von Süden kommend die Autobahn A 1 ab dem Horster Dreieck (37) bis zum Autobahndreieck Bargtheide, gefolgt von der A 21 bis nördlich Bad Segeberg und der Bundesstraße 205 bis zur Anschlussstelle Neumünster-Süd (15) auf die A 7 an. Von Norden kommend kann der Fernverkehr von der Anschlussstelle Neumünster-Süd (15) über die B 205, die A 21 und die A 1 am Horster Dreieck (37) wieder auf die A 7 stoßen.

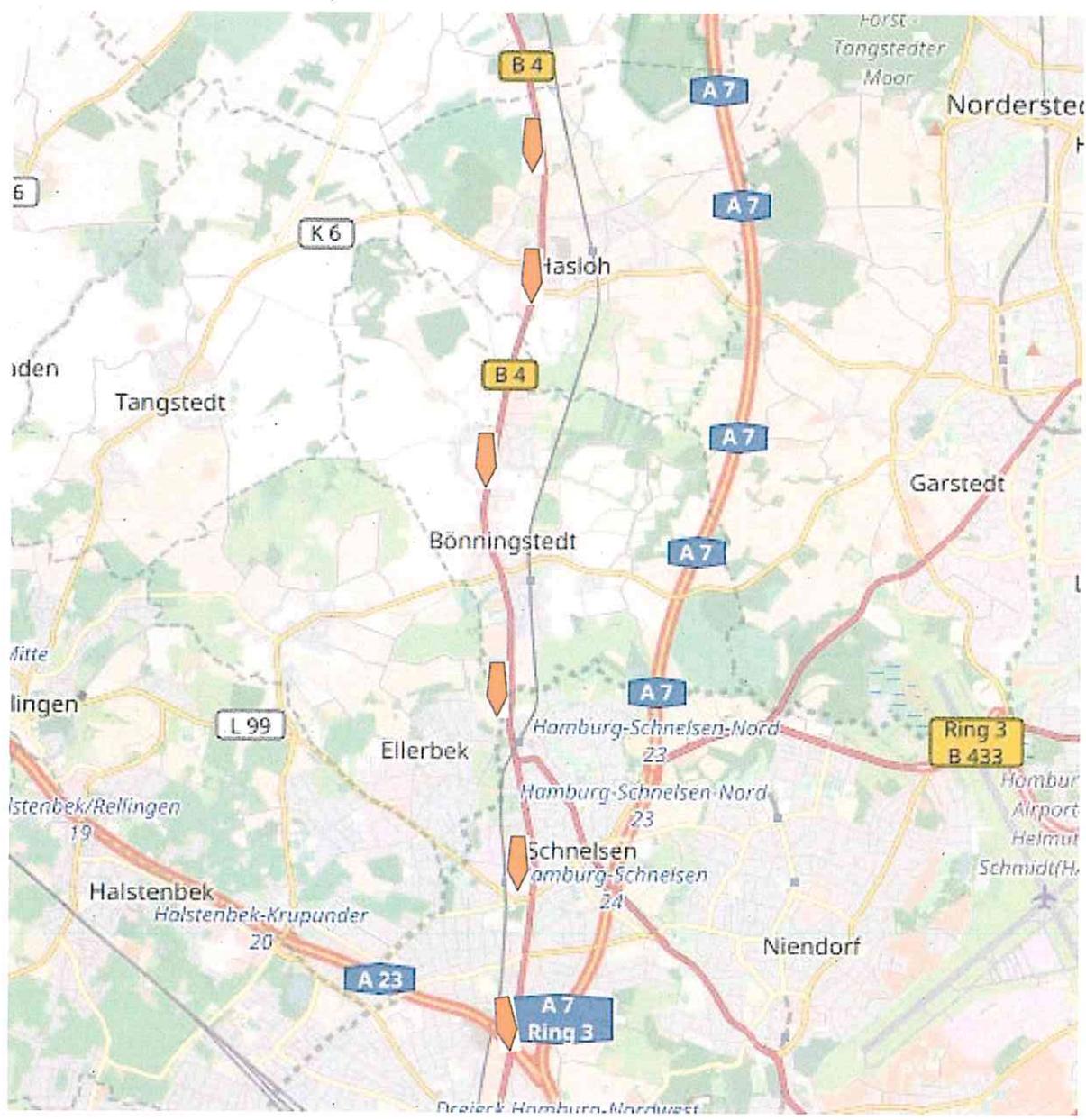
Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärm-schutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Schleswig-Holstein A7: Vollsperrung der A 7 zwischen
Kaltenkirchen und
Henstedt-Ulzburg von Samstag, 25.11.,
20:00 Uhr, bis Sonntag, 26.11., 10:00 Uhr
(Nördliche Ansicht)



Schleswig-Holstein A7: Vollsperrung der A 7 zwischen
Kaltenkirchen und
Henstedt-Ulzburg von Samstag, 25.11.,
20:00 Uhr, bis Sonntag, 26.11., 10:00 Uhr
(Südliche Ansicht)



Schleswig-Holstein A7: Vollsperrung der A 7 zwischen Kaltenkirchen und
Henstedt-Ulzburg von Samstag, 25.11.,
20:00 Uhr, bis Sonntag, 26.11., 10:00 Uhr

Süd-Nord-Verbindung

